

## **Oase der Besinnung**

06.04.2010 - AURINGEN

*Von Michael Liesch*

### **ST. ELISABETH Neu gestalteter Kirchenraum wird eingeweiht**

Die katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth feierte am Ostermontag neben drei Taufen auch die Einweihung der neuen Gestaltung der Kirche. Entworfen hat sie der Wiesbadener Künstler Eberhard Münch, der bereits mehr als 120 Kirchenräume in aller Welt gestaltet hat. Bestandteile des neuen Kirchenraumes sind ein neues Kreuz, Wandmalereien und ein Wandtuch, das von der Decke bis zum Boden reicht. Genau genommen sind es vier verschiedene Tücher, die im Laufe des Kirchenjahres angepasst und ausgewechselt werden.

"Licht und Weite waren das Motto, unter dem die Neugestaltung stehen sollte", sagte Pfarrbeauftragter Michael Sattler. Mit einer bisher ungewohnten Dramatik und Eindringlichkeit in Form und Farbgestaltung würden die Menschen mit den christlichen Themen konfrontiert. Aber der Künstler habe sich nicht nur auf den Altarbereich, sondern auf den kompletten Raum als Einheit konzentriert. Als Beispiel nennt Michael Sattler einen Strich, der den Raum durchzieht und schwungvoll in einen symbolischen Himmel mündet. "Diese Art der Gestaltung soll jeden mit einschließen", so der Pfarrbeauftragte.

Willi Schneider, tätig in der Gemeinde, war einer der Hauptinitiatoren des Projekts. Gemeinsam mit seiner Frau Brigitte wurde er 2008 auf den Künstler Eberhard Münch aufmerksam. Insbesondere das Zusammenspiel und Wirkung der Farben, Formen und Gesten hat sie begeistert. "Münch will bewusst verändern, erneuern und dabei die Seele eines Raumes erkennen", so Schneider. Die Vielschichtigkeit des künstlerischen Ensembles zeige sich auch darin, dass Münch mit Strukturen und Hervorhebungen gearbeitet hat. Damit wollte er erreichen, "dass man sich der Kunst nähert, sie anfasst und erlebt."

Aber gefällt diese neue Gestaltung auch den Gemeindemitgliedern und Gästen? Jochen Hüller aus Pforzheim, Taufpate des kleinen Felix, jedenfalls ist positiv gestimmt; "Mir gefallen gerade die auswechselbaren Hintergründe, die sehr interessant und wirkungsvoll sind, eine symbolische Verbindung zwischen Himmel und Erde". Auch Armin Schmidt, erster Vorsitzender des Kirchenvorstandes in Medenbach, äußert sich zustimmend. Er sieht in dem neu gestalteten Kirchenraum eine "Oase der Stille und Besinnung".

©Wiesbadener Tagblatt\_3\_2010